



## Neues aus der Schule

# Infoabend zum Thema Drogen im Gymnasium

Referenten von der Kriminalpolizei Gütersloh und der Sucht- und Drogenhilfe der Caritas

● **Werther** (aha). Es ist ein immer wiederkehrendes Thema, das wohl nie an Aktualität einbüßt: Jugend und Drogen. Weil, das belegen Statistiken, viele Drogenkarrieren im jugendlichen Alter ihren Anfang nehmen. Damit genau das ihren Kindern nicht passiert, lädt das Evangelische Gymnasium am Dienstag, 4. Juli, Eltern und Lehrer zu einem Infoabend ein. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Cafeteria der Schule.

Oft beginnt es aus Neugier, im Freundeskreis oder der Clique. Es werden Zigaretten geraucht, es wird Alkohol getrunken – und Hasch konsumiert. Ein gefährlicher Moment, denn häufig bleibt es nicht bei diesem einen Mal. Und anhaltender Drogenkonsum, das steht außer Frage,



**Gruppenzwang:** Meistens beginnt der Drogenkonsum von Jugendlichen mit Alkohol oder Zigaretten.

FOTO: NILS BENTLAGE

kann Karrieren, im schlimmsten Fall sogar das Leben zerstören. Umso wichtiger, rechtzeitig auf die Gefahren aufmerksam zu machen, vor ihnen zu warnen und gegenzu-

steuern. Finden auch die Mitglieder vom Eltern-Lehrer-Arbeitskreis des EGW und haben daher den Infoabend organisiert. Überschrieben haben sie ihn mit »Ohne Can-

nabis geht es nicht?« – ausdrücklich als Frage formuliert, nicht als Feststellung. Willkommen sind sowohl Eltern als auch Lehrer.

Als Referenten konnten die Gastgeber zwei hochkarätige Fachleute gewinnen: Zum einen Vanessa Ogan von der Kriminalpolizei aus Gütersloh, zuständig für die Bereiche Kriminalprävention und Opferchutz, zum anderen Lars Riemer von der Sucht- und Drogenhilfe der Caritas in Gütersloh und hier tätig in der Fachstelle für Suchtvorbeugung. Beide werden den Teilnehmern darlegen, wie diese an den Jugendlichen erste Zeichen eines Drogenkonsums erkennen und im Gespräch mit ihnen gegensteuern können. Der Eintritt ist frei.